SPÖ Soziale Politik für Luftenberg

Ehre, wem Ehre gebührt

Ehrungen und Verleihungen

Seite 3, 9, 17

Härteausgleich

Gemeinden in finanzieller Not

Seite 5

Inspire Inclusion

Weltfrauentag

Seite 20

Handybewusste Gemeinde

Ein Thema – viele Aktionen | Seite 6, 21, 23







Aktuelles aus der politischen Arbeit: Zuversicht und soziale Verantwortung

In der letzten Parteiausschusssitzung haben wir über die aktuelle Bundesregierung diskutiert. Die neue Koalition aus ÖVP, SPÖ und NEOS steht vor großen Herausforderungen, doch wir blicken zuversichtlich nach vorne. Das Regierungsprogramm enthält viele positive Ansätze, die auch für Luftenberg wichtige Impulse setzen könnten.

Gleichzeitig beschäftigte uns die angespannte weltpolitische Lage. Die Entwicklungen in den USA könnten massive Auswirkungen auf Europa und Österreich haben. Auch der anhaltende Konflikt in der Ukraine sowie wirtschaftliche Unsicherheiten erwecken Besorgnis. Es ist wichtiger denn je, dass Europa geschlossen auftritt und sich für Frieden, Demokratie und soziale Sicherheit starkmacht.

Ein weiteres Thema war unsere Charity-Aktion, mit der wir Familien in schwierigen Situationen unterstützen. Wir freuen uns, dass wir bereits die erste Familie finanziell entlasten konnten: In den kommenden Monaten übernehmen wir einen Teil der NABE-Kosten, um in schwierigen Zeiten konkret zu helfen.

Mit diesen Maßnahmen zeigen wir, dass soziale Verantwortung und politisches Engagement bei uns Hand in Hand gehen.

Alternative Lösungsvorschläge zum Postbusshuttle, das Vorantreiben der Energiegemeinschaft Luftenberg als nachhaltiges Zukunftsprojekt, die Reduzierung von Flächenversiegelung und der Ausbau von Seniorenangeboten bzw. sozialer Unterstützung waren weitere Themen. Die Liste ist noch unglaublich lang und wir sind bereit, sie abzuarbeiten.

Perspektivenklausur der SPÖ Luftenberg: Weichenstellung für die Gemeinderatswahl 2027

Im Jänner 2025 fand die Perspektivenklausur der SPÖ Luftenberg im Hotel Wesenufer statt. Zwei intensive Tage lang haben wir unsere bisherigen Erfolge reflektiert, aktuelle Herausforderungen analysiert und vor allem unsere nächsten Schritte bis zur Gemeinderatswahl 2027 definiert.

Unsere inhaltlichen Schwerpunkte wurden strategisch erarbeitet und priorisiert. Dazu gehörten unter anderem:

- Attraktivität und Ansprache: Als SPÖ wollen wir eine offene und moderne Partei für die Luftenberger Bevölkerung sein.
- Soziale Verantwortung: Wir setzen Maßnahmen für leistbares Wohnen, Familien und soziale Gerechtigkeit.
- Zentrale Projekte bis 2027: Dazu zählen die Weiterentwicklung der örtlichen Infrastruktur, nachhaltige Energiekonzepte und die Unterstützung sozialer Initiativen.

Besonderes Augenmerk legten wir auch auf die Frage: Wie wollen wir als SPÖ Luftenberg wahrgenommen werden? Unsere Antwort darauf ist: GEMEINSAM STÄRKER! Wir setzten klare Schwerpunkte, um unsere politischen Inhalte noch deutlicher zu kommunizieren und die Bürger:innen bestmöglich einzubinden. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Zivilgesellschaft soll deutlich intensiviert werden.

Die Diskussionen waren geprägt von Teamgeist, konstruktiven Ideen und dem klaren Ziel, Luftenberg weiter positiv zu gestalten.



Ehrungen

Am 30. Jänner 2025 wurden Herbert Dansachmüller und Walter Nöbauer mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Marktgemeinde Luftenberg ausgezeichnet.

Herbert Dansachmüller leitet seit 1988 die Judo-Sektion des ASKÖ Luftenberg und trägt auch heute noch maßgeblich zu zahlreichen sportlichen Erfolgen bei. Zudem engagierte er sich bei der Gründung des Fitstadls Luftenberg und förderte damit Gesundheit und Sport in unserer Gemeinde.

Walter Nöbauer prägte die Musikszene Luftenbergs über Jahrzehnte. Als Mitbegründer der Marktmusik und langjähriger Kapellmeister (1994-2013) schuf er mit Kompositionen wie dem "Luftenberg Lied" eine musikalische Identität für die Gemeinde. Beide Ehrungen würdigen außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement, welches das Gemeindeleben nachhaltig bereichert. Ein besonderer Dank gilt auch ihren Familien für die jahrelange Unterstützung.





Hast auch du Lust, Luftenberg aktiv mitzugestalten? Melde dich bei Patrick Kurz | 0699 14 06 12 89





Hilde Prandner | Bürgermeisterin

Liebe Luftenberger:innen!

Die Kinderbetreuung ist eine zentrale Aufgabe unserer Gemeinde und ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt. Wir möchten den Familien eine verlässliche, qualitätsvolle und bedarfsgerechte Betreuung für ihre Kinder bieten. Doch die vom Land Oberösterreich geforderten hohen Standards und Vorgaben stellen unsere Gemeinde vor große finanzielle Herausforderungen.

Die steigenden Anforderungen an Raumgrößen, Personalschlüssel und Öffnungszeiten führen zu erheblichen Mehrkosten, die von den Gemeinden getragen werden müssen. Wir Bürgermeister:innen haben uns als Mitglied des Landesausschusses des OÖ Gemeindebundes intensiv mit diesen Vorgaben auseinandergesetzt und Lösungen vorgeschlagen, um unnötige Kostenerhöhungen zu vermeiden.





Sollte es hier zu keinem Umdenken auf Landesebene kommen, besteht die Gefahr, dass wir den derzeit bedarfsgerechten Standard in der Kinderbetreuung, der im Interesse der Eltern und Kinder liegt, in Zukunft nicht mehr finanzieren können.

Alleine für den Kindergarten und die Krabbelstube wendet die Marktgemeinde Luftenberg jährlich zusätzlich rund € 835.000,- auf. Das sind pro Kindergartenkind und Jahr rd. € 3.600,- und pro Krabbelstubenkind und Jahr rund € 7.900,-.

Dennoch freut es mich, dass wir in Luftenberg trotz dieser finanziellen Herausforderungen unseren Familien eine qualitätsvolle Kinderbetreuung ab dem ersten Lebensjahr bieten können. Dies zeigt sich auch in der aktuellen Bewertung des Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer OÖ: Hier wurden wir erneut mit der Top-Bewertung 1A+ (Kategorie Dreibis Sechsjährige) ausgezeichnet. Das bestärkt uns in unserem Engagement, den Familien bestmögliche Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten zu wollen.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch heuer wieder eine Elternbefragung in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen durchgeführt. Ich danke allen Eltern herzlich für ihre Teilnahme und ihre wertvollen Anregungen, die für die kontinuierliche Qualitätsverbesserung unserer Einrichtungen von großer Bedeutung sind.

probe für die Kommunen werden.

Wir sind uns bewusst, dass diese Investitionen eine große Herausforderung für unseren Gemeindehaushalt darstellten. Deshalb setze ich mich auf allen politischen Ebenen dafür ein, dass die Finanzierung der Kinderbetreuung gerechter gestaltet wird und Gemeinden nicht überfordert werden. Denn eine hochwertige Kinderbetreuung darf nicht zur finanziellen Zerreiß-

Auch das große Zukunftsthema Pflege und Betreuung wollen wir nicht auf die leichte Schulter nehmen. Daher setzen wir uns aktiv mit den Herausforderungen des Alterns auseinander. Unsere Gemeinde bringt ihre Ideen und Ansätze in das Projekt "Pflegearchitektur 2040" des Landes OÖ ein, um ein bedarfsgerechtes Angebot für die älterwerdende Generation zu entwickeln und ein langes, qualitätsvolles Leben zu Hause zu ermöglichen. Denn Altwerden betrifft uns alle!

Als Bürgermeisterin und Mitglied im Landesausschuss des OÖ Gemeindebundes werde ich mich weiterhin konstruktiv für die sozialen Lebensbereiche in unseren Gemeinden einsetzen – für eine Zukunft, die sowohl unseren Kindern als auch unseren älteren Mitbürger:innen die bestmögliche Unterstützung bietet.

Ihre Bürgermeisterin Hilde Prandner





Gemeinden in finanzieller Not – Land muss endlich handeln

Die SPÖ OÖ warnt vor der finanziellen Schieflage der Städte und Gemeinden. Immer mehr Kommunen rutschen in den Härteausgleich – faktisch ein Konkurs auf Raten. Der Grund: Hohe Pflichtzahlungen ans Land, während den Gemeinden immer weniger Geld für ihre Aufgaben bleibt.

System Stelzer treibt Städte und Gemeinden in finanzielle Not

SPÖ OÖ-Vorsitzender Alois Stöger sieht die Verantwortung klar bei der ÖVP-FPÖ-Koalition im OÖ-Landhaus: "Das System an Pflichtzahlungen von Landesfinanzreferent Stelzer führt dazu, dass immer mehr Gemeinden ihre Ausgaben nicht mehr stemmen können. Diese hohen Pflichtzahlungen ans Land (Landesumlage, Krankenanstaltenbeitrag, Sozialhilfebeiträge) nehmen den finanziellen Spielraum. Wenn sich die Rechnung für eine Gemeinde dann gar nicht mehr ausgeht, bleibt oft nur der Weg zu drastischen Kürzungen."

Kürzungen treffen die Bevölkerung

Denn eine finanziell überlastete Gemeinde muss per Gesetz überall dort kürzen, wo keine Pflichtaufgaben erfüllt werden. So kommt es, dass Musik- und Sportvereine weniger Unterstützung bekommen, Schulsanierungen verschoben werden und Feuerwehren länger auf Geld für Geräte warten müssen. "Kürzungen treffen die Bevölkerung immer direkt — über das Orts- und Vereinsleben, über zurückgestellte Investitionen oder erhöhte Gebühren", warnt Stöger.

SPÖ OÖ für faire finanzielle Entlastung der Gemeinden durch das Land

Deshalb fordert die SPÖ OÖ dringend Maßnahmen zur Entlastung der Gemeindefinanzen durch das Land OÖ. Ein erster Schritt wäre die Abschaffung der Landesumlage, ein weiterer die Reduktion des Krankenanstaltenbeitrags. Stöger betont: "Oberösterreich verlangt im Bundesländer-Vergleich die höchsten Pflichtzahlungen von seinen Gemeinden. Das ist unfair und muss geändert werden!"

Für Lösung jederzeit gesprächsbereit

"Wir können jederzeit mit Finanzreferent Stelzer über Lösungen reden. Wenn jetzt eine Einigung auf eine Bundesregierung möglich war, muss im Land auch eine faire Lösung für unsere Städte und Gemeinden machbar sein."

Tipp

www.offenerhaushalt.at

Hier findet sich eine gut erklärte und detailliert aufbereitete Darstellung der Gemeindefinanzen von mehr als 1.500 Städten und Gemeinden.



Kurz und knapp erklärt

Das Unwort des Jahres in der Luftenberger Gemeindearbeit heißt HÄRTEAUSGLEICH!

- Härteausgleich = eingeschränkter finanzieller Spielraum
- Luftenberg befindet sich im Härteausgleich. Wir erhalten also finanzielle Unterstützung vom Land, um unsere grundlegenden Aufgaben zu erfüllen.
- Diese Mittel sind zweckgebunden und dürfen nicht einfach für neue Projekte verwendet werden.
- Die Einschränkungen sind auch rechtlich vorgegeben: Die Gemeinde muss sich auf Pflichtausgaben konzentrieren (z.B. Schulen, Straßenerhaltung, Müllentsorgung, ...).
- Investitionen sind stark eingeschränkt nur unbedingt notwendige Projekte dürfen realisiert werden.
- Entscheidet sich der Gemeinderat für eine "neue" Investition (sofern diese zwingend notwendig ist), muss etwas anderes gestrichen werden, weil das Budget nicht den Drei-Jahresdurchschnitten übersteigen darf.
- Es dürfen keine neuen Schulden gemacht werden und Ausgaben werden genau kontrolliert.





Karoline Buchberger-Plank | Fraktionsvorsitzende

Ausschuss für Schul-, Kindergartenund Jugendangelegenheiten

Ausschüsse



Laufende Aktionen

ASKÖ-Fußball

An zwei Aktionstagen gab es verschiedene Workshops: Die Erwachsenen setzten sich mit Fake News in Form eines Quiz auseinander. Die Nachwuchsspieler:innen lernten "Henry Handy" kennen und erfuhren spielerisch, welchen Einfluss das Smartphone auf ihre Persönlichkeit und ihr Verhalten haben kann.

Mittelschule

Die Mittelschüler:innen beschäftigten sich mit den unterschiedlichen Apps und was es mit Likes auf Tik Tok, Insta und Co. auf sich hat.

JUZ

Das JUZ rief zum "Handy fasten" während der Fastenzeit auf und diskutierte die Thematik mit den Jugendlichen.





Handy Bewussie Gemeinde

Projekt "Handybewusste Gemeinde"

Claudia Froschauer hat in Zusammenarbeit mit dem Forum MedienBildung eine Whats-Gruppe ins Leben gerufen. Werde Teil der Commutiy und bleibe up to date! Hier erfährst du Neuigkeiten zu den Projekten, Veranstaltungen und Themen. Einfach QR-Code scannen und anmelden!





unter folgendem Link:

Außerdem soll es zwei verschiedene Workshops für Erwachsene zu dem Thema geben.

Medienwelten verstehen und Datenschutz

1x1 – mehr Infos über die Workshops und Anmeldung findest du



UNIPROJEKT Innovation mit Kompetenz

www.tb-uniprojekt.at

Technisches Büro H. Prandner GmbH ENERGIEVERSORGUNG | HAUSTECHNIK Beratung | Planung | Überwachung 07237 26 54 - 0 office@tb-uniprojekt.at 4225 Luftenberg / Donau, Seeweg 16

Ausschuss für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung und Hochbauvorhaben

Der Umbau der Volksschule steht schon länger auf unserer Agenda. Das Land Oberösterreich prüft allerdings jetzt nochmals die voraussichtlichen Kinderzahlen der kommenden Jahre. Wir werden auf alle Fälle alles unternehmen, um dieses Bauvorhaben und die damit verbundene Sanierung des Turnsaals umsetzen zu können.

Die Gerüchteküche rund um das Bauprojekt am ehemaligen Wella-Gelände brodelt. Fakt ist, dass es einen neuen Grundstückseigentümer gibt und dieser das gesamte Bauprojekt nochmals überarbeitet, um vor allem auch einen geförderten Wohnbau unterbringen zu können. Genaue Pläne liegen uns noch nicht vor. Die betroffenen Anrainer:innen werden persönlich angeschrieben, sobald der Gemeinde weitere Details bekannt sind.

Dieses Projekt liegt mir persönlich sehr am Herzen und ich verstehe die Besorgnis der umliegenden Familien. Als SPÖ setzen wir uns aktiv dafür ein, dass hier nachhaltige Ortsentwicklung passiert, Bodenversiegelungen wieder rückgängig gemacht werden und auch genügend Grünflächen entstehen. Auch die Befürchtung eines erhöhten Verkehrsaufkommens ist uns bewusst. Mit Grundstückseigentümer, Bauträger und der zuständigem Fachabteilung des Landes OÖ sind wir stets um Verbesserungen bemüht.



Patrick Kurz Vizebürgermeister & Parteivorsitzender

Ausschuss für Tief- und Straßen(bau)angelegenheiten und öffentlichen Verkehr

In Luftenberg läuft noch das große Kanalisierungsprojekt, das nicht nur zur Modernisierung der Infrastruktur beiträgt, sondern auch die Möglichkeit bietet, einige Straßen im Zuge der Bauarbeiten mitzusanieren. Dadurch konnten wichtige Verbesserungen im Straßennetz realisiert werden.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation ist es derzeit jedoch nicht möglich, eigenständige Straßensanierungen ohne begleitende Kanalbauarbeiten durchzuführen. Dennoch bleibt das Straßenbauprogramm für die Zukunft ein wichtiges Ziel. Wir werden weiterhin daran arbeiten, dieses voranzutreiben und eine Priorisierung der dringend sanierungsbedürftigen Straßen zu erarbeiten.









In einem Schreiben von IR Dr. Christian

Dörfel wurde ein Projekt des Landes OÖ mit

dem Titel "Betreuungsarchitektur 2040" angekündigt und die Gemeinden dazu

Aufgabenstellung war es, Fragen zum Thema zu beantworten, Ideen einzubringen und Best Practice Beispiele auf nationaler, aber auch internationaler Ebene zur Bewältigung der Thematik zu nennen.

Die Bevölkerungsstruktur verändert sich in den nächsten Jahren bzw. Jahrzehnten

signifikant. Die geburtenstarken Jahrgänge (Mitte 1950er bis Ende 1960er Jahre) sind

bereits in Pension oder treten diese in den

nächsten Jahren an. Die Kinder pro Familie

sind in den Jahren darauf stark gesunken. Dies führt dazu, dass die Anzahl der Personen 60 Jahre und älter im Vergleich zu den

Jüngeren steigt. Aufgrund der guten Gesund-

heitsversorgung und weiteren begünstigen-

den Faktoren steigt die Lebenserwartung

Männer 79.4 Jahre

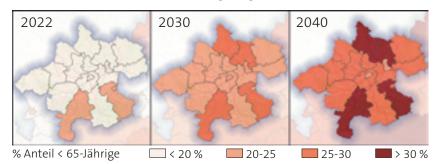
(Stand 2023): Frauen 84,2 Jahre

Christoph Macho

eingeladen.

Ausschuss für Familien-, Senioren-, Sozial- und Gesundheitsangelegenheiten

Diese Abbildung zeigt eindrucksvoll, wie sich die Bevölkerung in Bezug auf das Lebensalter in den nächsten Jahren verändern wird. So wird im Jahr 2040 der Anteil der 65-Jährigen im Bezirk Perg 20 bis 25 % der Gesamtbevölkerung betragen. Daraus resultiert ein erhöhter Bedarf an Betreuungsangeboten.



Ziel ist es, durch erprobte Best Practice Beispiele, aber auch neuen Ideen dazu beizutragen, dass die Bevölkerungsgruppe der Personen 60+ so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld leben kann.

Um den Herausforderungen zu begegnen, die hier auf die Gemeinden zukommen, müssen wir jetzt reagieren, funktionierende Konzepte erstellen und diese zur Umsetzung bringen.

Best Practice Beispiele:

- ACN Acute Community Nurses (NÖ)
- Akut Team (psychosozialer Notdienst NÖ)
- Community based Nurses
- Family Nurses
- Gemeinde Notfallsanitäter (Deutschland)

Lösungsansätze:

- Gesundheitskompetenz der Bevölkerung verbessern,beginnend in der Schule
- Entlastung der Ärzte
- Mehr Kompetenzen für die Pflege
- Telepflege
- Wohnbau muss so gestaltet werden, dass man trotz eventueller Einschränkung im Alter nicht ausziehen muss
- Digitale Medien müssen mitaltern, beispielsweise sollen in Apps die Bedienfelder anpassbar sein







Sascha Kurz | Obmann

Ausschuss für Kultur-, Sportangelegenheiten und Vereinswesen

Verleihung des Sport-, Kultur- und Sozialförderpreises

Im Zuge der Gemeinderatssitzung am 30. Jänner 2025 wurde der Sport-, Kultur- und Sozialförderpreis für das Jahr 2023 im feierlichen Rahmen verliehen. Jeweils 200,- ergingen an den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehren Luftenberg und Pürach. Durch insgesamt zwei Bewerbssiege sowie zwei dritten Plätzen schafften sie gemeinsam den Aufstieg in der Bezirkswertung von der 2. in die 1. Klasse.





Weitere € 200,- bekam die Luftenberger Judokarin Nathalie Kehrer verliehen. Durch eine intensive Vorbereitung mittels monatelangem Training schaffte es Nathalie als erste Frau in Luftenberg die Dan-Prüfung erfolgreich zu absolvieren und erlangte dadurch den schwarzen Gürtel.

Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich.



PARTNER FÜR HIGH SPEED

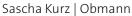


GLASFASER INTERNET
STREAMING & TV

www.kabelnetz-4222.at

TOP Performance, im TOP NETZ - vor ORT!







Kinderfasching: Buntes Treiben im Forum Luftenberg





BÄDER | HEIZ-SYSTEME | PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN | ELEKTROINSTALLATIONEN | SMART HOME 4225 Luftenberg | Felsenweg 15 | Telefon 07237 3005 | office@moser-hartl.at

Gruppenstunden – das Herzstück unseres Vereins

In unseren Gruppenstunden ist es nie leise. Sie sind eine tolle Möglichkeit für Kinder, gemeinsam zu spielen, zu basteln und neue Dinge zu entdecken. In einer wertschätzenden und fröhlichen Atmosphäre lernen sie soziale Fähigkeiten, stärken ihr Selbstbewusstsein und knüpfen Freundschaften. Durch kreative und abwechslungsreiche Aktivitäten wird nicht nur der Teamgeist gefördert, sondern auch jede Menge Spaß garantiert!





Weil bei uns das Bobfahren immer seltener möglich ist, fuhren wir mit über 30 Kids nach Klaffer am Hochficht. Dort machten wir die Rodelpiste unsicher und malten bunte Bilder in den Schnee. Nach einem stärkenden Mittagsessen im Kinderfreundehaus gab es verschiedene Spiel- und Bastelworkshops, bevor es mit dem Bus wieder nach Hause ging.



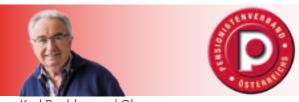
Christian Ganglberger



- Bestickung
- Flock-Flexdruck
- Transferdruck
- Laser-Schneiden u.-Gravieren

Statzinger Str. 9/5 4225 Luftenberg office@kreativwerbung.at

0664 / 164 73 82









Aktivitäten





04. Dezember I Kaffeenachmittag mit Besuch vom Nikolo und Krampus Es wurden fleißig Sackerln an die Mitglieder verteilt. Danke an Sepp Enzenhofer (Nikolo), Franz (Krampus) und Katharina Schnabl (Sackerl).





Am Adventmarkt wurden wieder Pommes und warme Getränke von den Pensionisten angeboten. Danke an die Helfer:innen!

18. Dezember I Weihnachtsfeier im Forum

Bei Rinderbraten oder Championschnitzerl von Reinhard Wochenalt und für Vegetarier Schwammerlsoße mit Knödeln von Franz Schnabl herrschte Geselligkeit. Musik von Johann Kröpl und Gedichte der Mitglieder machten die Feier so richtig besinnlich.

